Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 20 (1944-1945)

Heft: 15

Artikel: Radiosingstunde

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-708683

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

als Chef der EZV beim Appell — er überbrachte die Grüße des am Ustertag weilenden Bundesrats Kobelt — verkündete, der Herr General werde dem Lauf beim Start, auf der Strecke und am Ziel folgen. Auch Oberstkorpskommandant Lardelli, die Oberstdivisionäre Rihner und Nager, sowie weitere hohe Offiziere und Behörden gaben dem Marsch die Ehre ihres Besuches. Es darf auch als eine nette Geste bezeichnet werden, daß der zweimalige Sieger Kpl. Max Beer anläßlich des Presse-Empfanges den Organisatoren mit Oberstlt. Held und Hptm. Ausderau an der Spitze für die seit Jahren geleistete große Arbeit im Namen der Wettkämpfer den besten Dank aussprach. 1662 Läufer stellten sich dann auf der Allmend bei idealer Witterung — eine Ueberraschung des 1944er-Laufes! — dem Starter; Unabkömmlichkeit der beim Grenzschutz im Dienst stehenden Konkurrenten war die Hauptursache der vielen Absenzen.

Wie bereits erwähnt: Die Läufer wissen nachgerade, daß auch «mit dem Kopf» gelaufen werden muß, um für einen guten Platz in Frage zu kommen. Das heißt in diesem Fall: anfänglich mit den Kräften haushalten! Die eigentlichen «Ausreißer» sind verschwunden; es kann zum Beispiel festgestellt werden, daß noch nie ein Läufer, der als Erster die Verpflegungsstation Wil erreichte, auch den Lauf gewonnen hat. Nach 11 km in Wängi sind in der führenden Gruppe gleich vier Favoriten beisammen: Kan. Schmid Walter, Füs. Schmid Alfons, G.W. Gfr. Schießer und Füs. Jutz, der letztjährige Sieger. Während in der Steigung nach Ragatz Schmid Alfons abgehängt wird, stoßen Lmg.S. Baumann und S. Reiniger Adolf vor. Nach gut 20 km in Wil hat Reiniger durch forsches Tempo die Spitze übernommen; doch seine Verfolger tauchen schon nach einer halben Minute auf: Schießer, Baumann und Schmid Walter, dann Jutz. Reiniger und Jutz klagen über Magenschmerzen; Reiniger wird zwischen Stettfurt und Matzingen — hier haben sich von jeher die entscheidenden Phasen des Kampfes abgespielt — von Kan. Schmid überholt. Auch Schießer überholt den Basler, während auf die nächsten Plätze Füs. Werner, Lmg. Baumann, Gfr. Beeler, Füs. Reinhart und Sdt. Baur vorgestoßen sind. Trotz Krampf, 6 km vor dem Ziel, geht Kan. Schmid aus Wetzikon, Marathonmeister 1942, in neuer Rekordzeit durchs Ziel. — In der Kat. Landwehr holte sich Kan. Roduner in sehr guter Zeit den Sieg. In Eschlikon (15 km) hatte er den anfänglich führenden Flab.Sdt. Pfister überholt, und von da an hätte ihm nur noch der aus strengen Manövern kommende Lmg. S. Aebersold Adolf (Sieger 1940) gefährlich werden können. — Besonders herzliche Gratulation vom General konnte der Landsturm-Sieger, Wm. Josef Sidler, entgegennehmen, der seinen vierten Frauenfelder Sieg erfocht. Bemerkenswert ist, daß der Sieger, Kan. Schmid, zum Bau seiner Sturmpackung den «Hogg-Halter» verwendete.

Erwähnung verdienen jene Läufer, die alle 10 Konkurrenzen mitgemacht haben und derer anläßlich der Preisverteilung besonders gedacht wurde: Kpl. Max Frey, Ter.Füs.Bat. 185 Stab, Füs. Johann Böhi, Ter.Füs.Kp. 7, Gfr. Albert Zimmermann, Füs.Kp. IV/76 und Tf.Sdt. Willi Löhle, F.Art.Pk.Kp. 21. Neunmal haben teilgenommen: Gfr. Karl Stähli, Gz.Füs.Kp. II/265, Füs. Hermann Kägi, Ter.Füs.Kp. I/158, Gfr. Ernst Rechsteiner, Gzw.Korps II, Fhr. Arthur Wild, Ter.Füs.Kp. II/161, Kan. Erwin Mosberger, St.Gz.Füs.Bat. 286.

Oskar Rickenmann.

Die besten Resultate:

Auszug. 1. Kan. Schmid W., im Feld, F.Battr. 66 3:54:42; 2. Lmg. S. Baumann A., Klingnau, Füs.Kp. II/60 3:55:45; 3. Füs. Werner E., im Feld, Füs.Kp. II/61 3:58:40; 4. F.W. Gfr. Schießer K., im Feld, F.W. Kp. 14 4:00:15; 5. S. Reiniger A., im Feld, Gz.S.Kp. II/245 4:01:10; 6. Füs. Jutz J., Zürich, Stabskp. Füs.Bat. 48 4:04:45; 7. Gfr. Geeler Leo, Flums, Geb.Gz.Füs.Kp. III/282 4:05:20; 8. Füs. Reinhart F., im Feld, Füs.Kp. III/71 4:08:00; 9. Sdt. Baur W., Bellikon, Aarg., Mot.Geb.Kan.Abt. 25 St. 4:14:43; 10. Oblt. Mathys H., im Feld, Art.Beob.Kp. 6 4:16:02; 11. Kpl. Schafrot W., im Feld, Füs.Kp. I/69; 12. Kpl. Morger E., im Feld, Stabskp. Füs.Bat. 69; 13. Adj.Uof. Thommen F., Zürich, Feldpost 6; 14. Gzw. Balzarini Th., Widnau, Gzw.K. III; 15. Rdf. Ilg W., Fruthwilen, Rdf.Kp. 27.

Landwehr. 1. Füs. Roduner E., im Feld, Füs.Kp. II/79 4:09:41; 2. Gfr. Lehmann H., Montlg., Grw.Korps III 4:14:52; 3. Lmg. S. Aebersold A., Zürich, Füs.Kp. III/105 4:15:46; 4. Gfr. Rutschmann Th., Winterthur, Mot.Ik.Kp. 26 4:23:59; 5. Füs. Rutschmann W., im Feld, Füs.Kp. II/106 4:26:28; 6. Tf. Gfr. Kohler K., Zürich, Mot.Geb.Kan. Abt. 25 Stab; 7. S. Meyer Heinrich, Pratteln, Gz.S.Kp. II/246; 8. Gfr. Segiser K., Wallbach, Gzw.Korps I; 9. Flab.Sdt. Schrag A., im Feld, Flab.Det. 84; 10. Gfr. Kühne J., im Feld, A.Fl.PK Gr. 4.

Landsturm. 1. Wm. Sidler J., Zürich, Ter.Füs.Kp. 9 4:29:29; 2. Adj.Uof. Jost G., Burgdorf, Ter.Füs.Kp. III/170 4:39:52; 3. Gfr. Vogel H., Pfäffikon-Zch., Fest.Art.Kp. 33 4:45:23; 4. Gfr. Siegrist J., Zürich, Ter.Füs.Kp. II/185 4:51:51; 5. Füs. Schaub E., Eschenmosen, Gz.Füs.Kp. III/268; 6. Kpl. Frey M., Zürich, Ter.Füs.Bat. 185 St.; 7. Four. Flückiger E., Zürich, Lst.Tr.Det. 76.

Gruppen-Wettkampf. a) Auszug: 1. Gzw. Korps III, Lw. Gfr. Lehmann H., Gzw. Balzarini Th., Grw. Lipp A. 4:23:39; 2. Füs.Kp. I/65 4:36:00; 3. Gz.Mitr.Kp. IV/267 4:36:44; 4. Füs.Kp. III/60 4:39:33; 5. Füs.Kp. I/69 4:40:00. — b) Landwehr/Landsturm: 1. Füs.Kp. II/107, Füs. Muggli K., Füs. Cozzio K., Füs. Wagner F. 4:38:44; 2. Füs.Kp. II/79 4:41:19.

Radiosingstunde

Es ist Spätherbst. Vor einigen Tagen ist unsere Kompagnie auf bereits verschneiter Paßstraße, den Tornister auf dem Rücken in dreistündigem Aufstieg an ihrem auf über 2000 m gelegenen Einsatzort eingetroffen. Zwei Tage später hat ein Witterungsumschlag solch große Schneemassen hingeworfen, daß die Truppe seither durch Lawinenniedergänge von jedem Nachschube abgeschnitten und in der Festung auf sich selbst angewiesen ist. Im Dunkel des Freitagabends türmen sich im Sturmwind große Schneemassen vor dem Festungstor und drohen dasselbe zusammen mit der oben gebildeten überhängenden Wächte zuzumauern. Eine Trägerkolonne, welche einen auf der Paßhöhe stationierten Posten mit warmem Essen versorgen soll, hat große Mühe auf ihren Skiern gegen den entfesselten Sturm aufzukommen.

Währenddem die ausgestellten Wachen auf ihrem nicht beneidenswerten Posten bei diesem Hundewetter ausharren müssen, ist der restliche Teil der Kompagnie mit den Offizieren zusammen im Eßraum der Festung um den Radio versammelt. Die längst erwartete Post mit Liebesgaben, Briefen oder Zeitungen ist bereits vor einigen Tagen im Schnee stecken geblieben, so daß die Radionachrichten mit größter Aufmerksamkeit verfolgt und diskutiert werden.

In der Fortsetzung des Programmes meldet sich der bekannte Förderer und Soldatenliedersänger Gefreiter Schreiber zur Singstunde am Mikrophon. Das Tessiner Lied «La banda di soldaa» soll heute eingeübt werden. Gefreiter Schreiber singt mit sympathischer Stimme die zweite Stimme vor.

Aprite le porte che passano, che passano,
Aprite le porte che passano i ticines!

Unsere Wehrmänner, selbst die Dauerjasser, haben inzwischen die Karten weggelegt, singen mit Begeisterung und Ausdauer mit.

E come la sona ben, hoi
la banda, la banda,
e come la sona ben, hoi
la banda di soldaa.

Alles singt mit, Offiziere und Mannschaft, auch diejenigen machen lebhaft mit, denen der Herrgott kein Gold in die Kehle gelegt hat. Ihre Beteiligung besteht zwar hauptsächlich im kräftigen Mitbrüllen des «hoi», das zwar hie und da am falschen Ort eingesetzt, uns nicht weiter stört.

Fa mal i pè, fa mal i pè
sa marcia mal sa marcia mal
sul marciapè.

Auch der Refrain ist inzwischen zweistimmig ordentlich zustande gekommen, so daß mit kräftigen Soldatenkehlen, begleitet vom Klavier im Studio, das ganze Lied wiederholt werden kann, und in den Gewölben unserer Festung mächtig widerhallt.

HABASUMA

CIGARREN

18, 23, 40, 50 und 60 Cts. per Stück

Mars

Müssen Sie einrücken?

Dann verlangen Sie unbedingt unsern neuen Mars-Katalog

MARS-VERLAG BERN
Kollbrunner A.G.
Marktgasse 11

Kamerad abonniere den **Schweizer Soldat**

Gebr. E. u. H. Schlittler, Näfels
KORKEN- UND KUNSTKORK-FABRIK
Telephon 4 41 50

Schlittler KORKEN

FLASCHENKORKE FASSKORKE
PRESSKORKSPUNDEN
KELLEREIARTIKEL KELLEREIMASCHINEN
FLASCHENKAPSELN

30 Jahre / 1912—1942

Herkenrath-Metallspritz-Verfahren

Das Prinzip
Von einem Metalldraht wird fortwährend ein Tropfen abgeschmolzen, zerstäubt und aufgeschleudert.

Die Ausführung
erfolgt mit dem HERKENRATH-Metallspritz-Apparat
HEAG

Das Resultat
Metallüberzüge auf Metall, Holz, Stein, Glas usw.

Franz Herkenrath AG., Zürich 6
Physikalische Werkstätten - Stampfenbachstr. 85

Schweiz. Sprengstoff-Fabrik A.-G.
Dottikon

Militärsprengstoffe	Sicherheitssprengstoffe
Trotyl	Aldorfit pulv.
Nitropenta	Aldorfit gelat.

Chemische Produkte
Teer- und Erdölderivate

FRICO AG BRUGG

empfiehlt ihre bewährten Fabrikate:

Mineralfarben
Emaillen
Rostschutzfarben

Bauwerkzeuge
für Hoch- und Tiefbau
Pickel und Schaufeln, Hebeisen, Mineur- und Steinschlegel, Pfahlschuhe, Gesteinbohrer usw. Schmiedestücke jeder Art, roh und einbaufertig
liefert vorteilhaft
GEBR. WALDIS, ALTDORF
Hammer- und Preßwerk - Werkzeugfabrik

INNENDEKORATION **Tapeten Spörri**
FÜSSLISTR. 6 ZÜRICH TEL. (051) 23 66 60

Im Anschluß daran singen wir mit dem Radiogesangsinstruktor zusammen als Repetition einer früheren Singstunde das Lied «alle Rosen». Beim Refrain:

Alle Rosen, sie blühen am Wege so rot
wir marschieren, marschieren vorbei;
vielleicht sind wir morgen schon bleich
und tot,
du und ich und die ganze Reih', du und
ich und die ganze Reih'

löscht plötzlich das Licht aus. Ein Stromunterbruch erinnert uns wieder daran, daß die entfesselten Naturgewalten draußen immer noch wüten und wir im Ernstfalle außer dem Feind, auch gegen sie zu kämpfen haben. Dieses Lied wird auswendig zu Ende gesungen, andere folgen ihm nach. Trotz den Lawinen, die uns von der Außenwelt abgeschnitten haben, hat uns diese Radiosingstunde durch Aetherwellen mit anderen mitsingenden Kameraden im Tale unten verbunden und uns die Gewißheit gegeben, daß wir doch nicht vollständig von ihnen getrennt sind. La.

Taiwan – Industriezentrum und Waffenschmiede des Mikado

Taiwan, Ziel der amerikanischen Flotte, ist staatsrechtlich zwar so etwas wie ein Generalgouvernement, wird aber wirtschaftlich seit langem von den Japanern reklamiert und als zu ihrem Stammland gehörend betrachtet. Die Insel ist der wesentlichste Pfeiler des japanischen Industrie- und Kriegspotentials und industriell in einem sehr schnellen Tempo erschlossen worden. Ihr heutiger rüstungswirtschaftlicher und strategischer Wert geht auf jene weittragenden Beschlüsse zurück, die im Oktober 1941 für den Industrieausbau Taiwans gefaßt wurden, wobei man in erster Linie an die Aufrichtung eines mächtigen Bollwerkes der Rüstungskraft des unter japanischer Herrschaft stehenden großasiatischen Raumes dachte.

*

Noch vor zehn Jahren war Taiwan überwiegend Agrarland. Heute übersteigt seine Industrieerzeugung bei weitem die landwirtschaftliche Produktion. Waren es in der ersten Zeit des industriellen Aufbaues beinahe nur Werke zur Weiterverarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu Konserven, Zucker, Sprit und Alkohol, Leder, tierischen und pflanzlichen Oelen und Fetten, sowie Gummi, so verfügt die Insel heute über eine leistungsfähige Rüstungs- und Maschinenindustrie sowie über eine nicht unbeträchtliche chemische Industrie. Es werden Flugzeuge und Flugmotoren, Propeller und Geräte zur Flugzeugausrüstung, Geschütze und Waffen aller Art hergestellt. Aus den Maschinenfabriken kommen Erzeugnisse aller Art bis zu den schwersten Werkzeug- und elektrischen Maschinen. Auch Filme, zahllose, besonders für die Rüstung wichtige Chemikalien, Farben und Heilmittel, Aluminium, Magnesium, Glas, Zement, elektrische Nachrichtengeräte, Autozubehör, Rechenmaschinen und viele andere Dinge werden hergestellt. Die Insel verfügt über Kraftwerke, Kohlen- und Erzbergwerke, Walzwerke, Gießereien, Schiffswerften, Gerbereien, Spinnereien und Webereien sowie Druckereien. Aus dem Zukkerrohr deckt die Zuckerindustrie Taiwans nicht nur den Zuckerbedarf für die Insel selbst und liefert für das übrige Japan große Zuckermengen: darüber hinaus stellt sie aus dem Zucker noch Sprit und Alkohol her und liefert neuerdings die hochwertigen und kriegswichtigen Treibstoffe Butanol und Azeton.

Die entscheidende Bedeutung der Insel und ihrer vielfältigen Industrien liegt in erster Linie darin, daß beinahe ausschließlich die Verarbeitung heimischer Rohstoffe möglich ist. Taiwan hat z. B. so viel Kohle, daß noch große Mengen nach Altjapan verschifft werden können. Die Insel ist reich an Bauxit für Aluminium, Eisen, Kupfer, Nickel und vielen wertvollen Legierungsmetallen, an Gold und Silber. Auf 36 000 km² leben 6,6 Millionen Bewohner, und wenn Japan die Insel mit aller Kraft verteidigt, so hat es dafür seine guten Gründe: Mit dem Besitz oder Verlust von Taiwan steht und fällt für die Japaner eine ihrer leistungsfähigsten Industrieprovinzen.

EAL.

Für Fr. 39.– Ihr Velo wie neu
Totalrevision mit Emaillierung in jeder Farbe, Rostschutz, inkl. Demontieren, Wiedermont. 1 Jahr Garantie. Sofortige Bedienung. Billigste Ersatzteil-Preise. Prospekte verl.
Emaillierwerk M. GRÜTER Solothurn

Soldatenweihnacht 1944
Abzeichenverkauf
9. und 10. Dezember
Freiwillige Beiträge auf Postcheckkonto III 7017

Schutzraum-Türen
Metallbau AG
ZÜRICH ALBISRIEDEN
TEL. 7.06.77

Diese Zeitschrift wurde gedruckt mit den Farben von Gebr. Hartmann A.G. Druckfarbenfabrik Zürich-Oerlikon